

Sonderabdruck

aus

Hospitals - Tidende.

3. Jahrgang. Band VII, No. 41. Kopenhagen, 9. October 1889.

4

Original - Mittheilungen.

Mittheilungen aus dem Garnisonskrankenhaus.

Von

Chr. Ulrich,

Reservearzt.





Digitized by the Internet Archive
in 2015

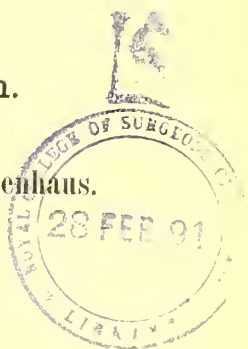
<https://archive.org/details/b22276828>

Original - Mittheilungen.

Mittheilungen aus dem Garnisonskrankenhaus.

Von

Chr. Ulrich, Reservearzt.



I.

Die Resultate von 3 verschiedenen Behandlungsweisen des Erysipelas faciei.

Von den gegen die Gesichtsröthe allgemein benutzten lokalen Mitteln findet wohl das Eis hier im Lande die grösste Anwendung. Wenn man, trotz des Umstandes, dass die Resultate bei dieser Behandlungsweise mit Bezug auf Ausbreitung, Recidive und Dauer nicht sonderlich günstige gewesen sind, nicht früher die Eisbehandlung verlassen hat, so ist der Grund sicherlich theils, dass deren sedative Wirkung gut ist, theils dass die Resultate im Ganzen nicht besser gewesen sind bei den andern gangbaren lokalen Mitteln gegen die Gesichtsröthe. Nehmen wir nur einige der bekanntesten von diesen, z. B. Salben und Pflaster mit Quecksilber, Karbol, Benzoe, Zink und Vaseline, Puderung mit Amylum, Zink und Kampfer, Umschläge von Salicyl-, Sublimat- und Bleiaufösungen, Pinselung mit Collodium, Lapisauflösung, Ichthyol- und Resoreinaufösungen, Abwaschung mit Alkohol, Injectionen von Karbolsäureaufösungen und endlich elastische Compression und Abschnürung peripher mit dem Sitz der Rose ¹⁾, — so springt die grosse Anzahl und die Verschiedenartigkeit schnell in die Augen und lässt den Mangel eines specifischen Mittels gegen das Erysipelas erkennen. In der Erkenntniss dessen, aber gleichzeitig im Bestreben, ein verhältnissmässig gutes und brauchbares Mittel gegen die Gesichtsröthe zu

¹⁾ Kroell: Therap. Monatsh. August 1889.

finden, sind im Garnisonskrankenhaus in den letzten 16 Monaten zur Behandlung der Gesichtsrose angewandt worden theils Eiscompressen, theils Pinselung mit Theer (*Pyroleum pini*), und theils Pinselung mit Ichthyol-Collodium (*Sulpho-ichthyolat. ammon. 5,00, Aether 5,00, Coll. elastic. 10,00*). Die Veranlassung zum Versuch mit diesem gab eine rühmende Erwähnung in den *Therap. Monatsh.* Mai 1889.

In der nachstehenden tabellarischen Uebersicht ist unter "O" in der Rubrik "Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung" zu verstehen, dass das E. sich nach Beginn der Behandlung nicht ausbreitete. Das Auftreten von Bullae (Vesikeln) während der Behandlung ist unter einer besonderen Rubrik aufgeführt, theils weil das Vorhandensein solcher als Regel auf einen verhältnissmässig starken Fall deutet, theils aus Rücksicht auf das Verhältniss derselben bei der Ichthyolkollodium-Behandlung. Unter "Recidiv" sind nur solche Fälle angeführt, welche entstanden sind, nachdem Geschwulst und Röthe von einem vorhergehenden Anfall verschwunden sind, während die Abschilferung hiernach noch vorhanden ist. Endlich ist unter "Dauer" diejenige Anzahl Tage zu verstehen, in welchen die Rose behandelt wurde, und ein Recidiv z. B. von 4 Tagen ist hierunter bezeichnet durch + 4. — Puls und Temperatur sind nicht separat angeführt, da deren Verhältnisse nicht direkt beeinflusst schienen von der lokalen Behandlung bei irgend einer der angewandten Methoden. Die Patienten sind endlich fast immer gleichzeitig behandelt worden mit Chinin oder Antifebrin, ohne dass irgend eine Wirkung hiervon auf den Verlauf der Rose hat gespürt werden können.

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
1. Hansen. $\frac{2}{4}-\frac{6}{5}$ 88.	Erysipelas frontis. — capill. frontal. — genae sin. part.	E. palpebrarum dext. " genae sin. tot. " nasi.	ja.	ja.	7 + 7.	Eiscompress.	Recidiv $\frac{1}{4}$, ver- breitete sich nach Be- ginn der Behandlung.
2. Larsen. $\frac{2}{4}/\frac{5}-\frac{3}{6}$ 88.	E. nasi. " genarum.	" reg. parot. dupl.	nein.	nein.	6.	Eiscompress.	
3. Nielsen. $\frac{1}{3}/\frac{6}-\frac{2}{7}/\frac{6}$ 88.	" nasi. " labii sup.	0	nein.	nein.	5.	Eiscompress.	
4. Krumhardt. $\frac{2}{6}/\frac{6}{}+\frac{2}{9}/\frac{6}$ 88.	" faciei.	0	nein.	nein.	4.	Eiscompress.	Der Patient hatte Alcohol. chron. und Albuminurie. Vor Mors $\frac{2}{9}/\frac{6}$, war die Rose im Rückgange.
5. Mogensén. $\frac{2}{5}/\frac{6}-\frac{1}{8}/\frac{7}$ 88. Siehe No. 10 u. 16.	" nasi. " genarum. " frontis.	" nuchae. " capill. occi- pital.	nein.	nein.	6.	Eiscompress.	
6. Söfeldt. $\frac{1}{6}/\frac{7}-\frac{2}{5}/\frac{7}$ 88.	" nasi. " labii sup.	0	nein.	nein.	3.	Theer.	

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
7. Larsen. $17/8-25/8$ 88.	E. genae sin. " palpebrarum sin. " nasi sin.	O	ja.	nein.	5.	Eiscompress.	2mal früher E. faciei, zuletzt vor 2 Jahren.
8. Jensen. $7/8-25/8$ 88.	" nasi. " genae sin.	E. genae dext.	nein.	ja.	3 + 4.	Eiscompress.	
9. Mogensen. $21/6-12/8$ 88.	" nasi. " genarum.	faciei tot. " capill. pa- rietal. " submax. " nuchae. " aurium. colli.	ja.	ja.	10 +	Eiscompress.	Zeichen von Pneu- monie im linken unter- sten Lungenlappen An- fang Juli. Recidiv wurde mit Theer be- handelt.
10. Mogensen. $27/7-16/8$ 88. Siehe No. 5 u. 16.	" nasi. " genarum.	" labii sup. " temporal. d. " auris. dext.	nein.	nein.	5.	Eiscompress.	Hatte gleichzeitig Erysipelas pedum, wel- che verschwand nach der Behandlung mit Sublimatwasser.
11. Nielsen. $28/7-19/8$ 88.	" nasi. " labii sup.	O	nein.	nein.	4.	Eiscompress.	Vor 1 Monat Ery- sipelas faciei. Die E.

brach aus, während er
auf dem Hospital lag
wegen eines Vulu
antibrachii.

12. Larsen. $10/8-24/8$ 88.	E. genarum. " nasi. " palpebrar.	E. colli.	nein.	nein.	9.	Eiscompresse.
13. Petersen. $27/8-5/9$ 88.	" genac sin. " palp. inf. sin. " alae nasi sin.	O	nein.	nein.	4.	Eiscompresse.
14. Pedersen. $6/8-13/9$ 88.	" palp. dext. utr. " reg. temp. dext.	" faciei.	ja.	ja.	4.	Eiscompresse.
15. Germansen. $15/9-27/9$ 88.	" labii sup. " nasi.	" genarum.	nein.	nein.	5 + 4.	Eiscompresse.
16. Mogensen. $21/9-4/10$ 88. Siehe No. 5 u. 10.	" genac sin. " palpebr. sin.	" genae dext.	nein.	nein.	10.	Eiscompresse.
17. Haudevidt. $9/10-15/10$ 88.	" nasi.	O	nein.	nein.	3.	Eiscompresse.
18. Nielsen. $8/11-14/11$ 88.	" faciei.	O	nein.	nein.	3.	Eiscompresse.

Die Ausbreitung der
Rose nach Beginn der
Behandlung nicht ge-
nau angegeben in den
Journalen.
Hat früher 1 Mal
Erysipelas faciei gehabt.

Name des Patienten. Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abheil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
30. Larsen. 9/3—16/4 89.	E. nasi. " genarum.	E. palpebrae utrius. " frontis. " auris sin.	ja.	ja.	9 + 4.	Eiseompresse.	
31. Albrechtsen. 6/2—17/4 89.	" nasi.	" faciei tot.	nein.	ja.	12 + 3.	Eiseompresse.	Das Erysipelas fand sich ein während des Verlaufs eines Meningit. cerebrospinal. (1. März).
32. Hansen. 7/3—17/4 89.	" genae sin. " palp. sin.	" genae dext. " nasi. " palp. utr.	ja.	ja.	6 + 6.	Eiseompresse.	
33. Petersen. 4/4—21/4 89.	" auris dext. " genae dext.	" nuchae. " occipit. ca- pill. " colli dext.	ja.	nein.	8.	Theer.	
34. Christensen. 22/3—21/4 89.	" nasi.	" O	nein.	nein.	4.	Theer.	Der Patient kam in's Hospital mit Laryngitis, welche erst geheilt war 21/4 89.

35. Olsen. 11/3—25/4 89.	E. nasi.	O	nein.	nein.	3.	Theer.	Das E. brach auf dem Hospital aus, wo er wegen Bronchitis behandelt wurde, Angina foll.
36. Hansen. 11/2—25/4 89.	" nasi. " genar.	E. reg. mast. d. " palp. sin.	ja.	nein.	13.	Theer.	Das E. brach den 7. April aus, nachdem er eine krupöse Pneumonie überstanden hatte.
37. Larsen. 24/2—27/4 89.	" faciei.	" capill. tot. " colli.	ja.	ja.	7 + 3.	Eiscompresse.	Das E. brach den 15/4 aus nach einer verlaufenen Pneumonia eroup.
38. Christensen. 1/5—7/5 89.	" nasi. " genarum.	" palp. sin.	nein.	nein.	5.	Theer.	Der Patient starb den 7. Mai an einer complicirenden Pneumonie.
39. (= 45) Ger- (= 69) man- sen. 2/5—11/5 89.	" genarum. " nasi dext. " labii sup.	O	nein.	nein.	3.	Theer.	
40. Mouritzen. 28/4—14/5 89.	" nasi. " genarum. " palpebrae " utrius.	O	ja.	nein.	7.	Theer.	
41. Olsen. 28/4—16/5 89.	" genarum. " palp. sin.	" capill. oc- " eipit.	ja.	nein.	7.	Theer.	

Name des Patienten, Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
42. Matzen. $\frac{26}{4} - \frac{19}{5} / 89.$	E. nasi. " capill. temp. " nasi. " genarum.	E. nuchae. O	nein.	ja.	7 + 3.	Theer.	
43. Mikkelsen. $\frac{12}{4} - \frac{25}{5} / 89.$	" nasi. " genarum.	" frontis. " labiorum. " capilliti. " aurium.	nein.	nein.	11.	Theer.	Mehrere recht bedeu- tende subkut. Absces- bildungen nach dem Verlaufe des Erysipelas.
44. Christensen. $\frac{17}{5} - \frac{26}{6} / 89.$	" nasi. " genarum.	O	nein.	nein.	5.	Theer.	
45. Gernansen. $\frac{29}{5} - \frac{4}{6} / 89.$ Siehe No. 39 und 68.	" labii sup. " nasi dext. " genae dext.	O	nein.	nein.	4.	Theer.	
46. Henriksen. $\frac{19}{5} - \frac{5}{6} / 89.$	" nasi. " genarum.	" faciei tot.	ja.	nein.	10.	Theer.	
47. Christensen. $\frac{21}{4} - \frac{5}{6} / 89.$	" nasi. " genarum.	" auris dext. " temp. capill.	ja.	ja.	16 + 5	Theer.	

48. Nielsen. $\frac{27}{4}-\frac{5}{6}$ 89.	E. genae dext.	E. palp. utr. " nuchae. " capitis tot.	ja. ja. ja.	ja. nein. ja.	9 + 2. + 5.	Theer.
49. Rasmussen. $\frac{24}{5}-\frac{6}{6}$ 89.	" nasi. " genarum. " palp. dext.	" auris dext. " capill. temp. " nasi. " genae dext. " aurium. " capil. occipit. " nuchae. " 0	ja. ja. nein. nein. nein. nein. nein. 0	nein. nein. ja. nein. nein. nein. nein.	8. 3 + 2. + 12 + 6.	Theer. Theer.
50. Rasmussen. $\frac{16}{4}-\frac{8}{6}$ 89.						Der Patient hatte Zeichen einer beginnenden Phtisis pulm.
51. Hansen. $\frac{2}{6}-\frac{10}{6}$ 89.	" nasi. " genae dext. " front. dext. " palp. dext.	" 0	nein. nein. nein. nein.	nein. nein. nein. nein.	5. 6.	Theer. Theer.
52. Jensen. $\frac{20}{5}-\frac{12}{6}$ 89.						Bekam Conjunctivitis duplex. (mit seinem E.), welches dauerte bis $\frac{10}{6}$.
53. Hansen. $\frac{31}{5}-\frac{8}{6}$ 89.	" labii sup. " nasi. " genarum. " alae nasi " dext. " palp. dext.	" 0	nein. nein. nein. nein. nein.	nein. nein. nein. nein. nein.	6. 4.	Vor 6 Jahren E. faciei. Vor 2 Jahren E. faciei.
54. Jensen. $\frac{6}{6}-\frac{17}{6}$ 89.						Bekam nach seinem E. einen Furunculus auris dext.
55. Hansen. $\frac{13}{5}-\frac{23}{6}$ 89. Siehe No. 58.	" genae sin. " temp. sin.	" capitis tot.	ja. nein.	nein. nein.	12.	Theer.

Name des Patienten. Hospitalauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- gehörter Abschlif- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung
56. Nielsen. $\frac{2}{6}-\frac{1}{7}$ 89.	E. genarum. " labii sup. " frontis. " nasi.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kolloidum.	Urticaria - Ausbruch während des Verlaufes des E.
57. Hansen. $\frac{6}{6}-\frac{3}{7}$ 89.	" genarum. " palp. inf. " glabellae.	E. frontis. " capill. front.	nein.	nein.	8.	Theer.	
58. Hansen. $\frac{20}{6}-\frac{9}{7}$ 89. Siehe No. 55.	" genae sin. " frontis. " nasi. " palp. sin.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kolloidum.	
59. Rundin. $\frac{12}{5}-\frac{10}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " frontis. " labii sup.	" aurium. " capill. tot.	nein.	ja.	11 + 4 + 4	Theer. (Ichthyol- Kolloidum).	Nur das letzte Reci- div wurde mit Ichthyol- kolloidum behandelt. Beide Recidive nur im Gesicht.
60. Jensen. $\frac{11}{6}-\frac{10}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " labii sup.	" frontis. " capill. front.	ja.	nein.	7.	Theer.	
61. Hansen. $\frac{30}{6}-\frac{15}{7}$ 89.	" nasi. " genae dext.	" genae sin.	nein.	nein.	6.	Ichthyol- Kolloidum.	

62. Jørgensen. $\frac{2}{7}-\frac{15}{7}$ 89. Siehe No. 70.	E. nasi. " frontis. " genae sin.	O	nein.	nein.	5.	Ichthyo- Kollodium.	Das Erysipelas brach aus während des Ver- laufes eines Catarrhus intest. acut.
63. Hansen. $\frac{3}{7}-\frac{22}{7}$ 89.	" genae dext. partial.	E. genae dext. tot.	nein.	nein.	6.	Ichthyo- Kollodium.	
64. Petersen. $\frac{5}{7}+\frac{22}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	O	nein.	nein.	9.	Ichthyo- Kollodium.	Hatte während des E. und nach derselben eine leichte Diarrhoe.
65. Lunge. $\frac{5}{7}-\frac{28}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	" frontis part.	nein.	nein.	5.	Ichthyo- Kollodium.	Das E. brach aus während des Verlauf's eines Fb. typh. $\frac{19}{7}$. Die Abschilferung nach dem E. war vorbei, als er starb
66. Andersen. $\frac{18}{7}-\frac{29}{7}$ 89.	" nasi. " genarum. " frontis.	O	nein.	nein.	3.	Ichthyo- Kollodium.	
67. Studsgaard. $\frac{12}{7}-\frac{29}{7}$ 89.	" auris sin. " genae sin.	O	nein.	nein.	5.	Ichthyo- Kollodium.	
68. Germansen. $\frac{5}{7}-\frac{31}{7}$ 89.	" nasi. " genarum.	frontis. " capill. front.	nein.	nein.	10.	Ichthyo- Kollodium.	
69. Petersen. $\frac{30}{6}-\frac{4}{8}$ 89. Siehe No. 39, 45.	" nasi. " genae dext.	" genae sin. " aurium. " frontis.	nein.	ja.	8 + 9	Ichthyo- Kollodium.	Das Recidiv $\frac{17}{7}$ auf der rechten Wange.
70. Jørgensen. $\frac{24}{7}-\frac{6}{8}$ 89. Siehe No. 62.	" nasi. " genarum. " front. aurium. " capill. front.	O	nein.	nein.	6.	Ichthyo- Kollodium.	

Name des Patienten. Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- bildung während der Be- handlung.	Reeidi- vor auf- gehörter Abschlü- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
71. Andersen. $\frac{25}{7}-\frac{8}{8}$ 89.	E. nasi.	E. genae dext.	nein.	nein.	7.	Ichthyol- Kollodium.	
72. Knudsen. $\frac{16}{5}-\frac{6}{8}$ 89.	" frontis. " capill. front. " capill. pa- " rietal.	" genarum. " nasi. " palpebrar.	nein.	nein.	23.	Theer.	2 Mal früher die Gesichtsrose. Bekam nach seinem E. Absces- sus gland. colli.
73. Lund. $\frac{17}{7}-\frac{9}{8}$ 89.	" nasi. " frontis. " genarum. " palpebrar.	" capill. part.	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	Albuminurie hielt sich ziemlich lange; nach dem E. Panaritium pollicis.
74. Larsen. $\frac{36}{6}-\frac{12}{8}$ 89.	" nasi. " genarum.	()	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
75. Hansen. $\frac{23}{7}-\frac{12}{8}$ 89.	" conchae " auris. " reg. parot. " dext.	()	nein.	nein.	4.	Eis.	
76. Jensen. $\frac{5}{8}-\frac{16}{8}$ 89.	" nasi. " genae dext.	()	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	

77. Olsen. $30/7-18/8$ 89.	E. nasi. " genae dext. " auris dext.	E. genae sin. " palpebrar.	nein.	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.
78. Nielsen. $8/8-19/8$ 89.	" nasi. " genae dext.	0	nein.	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.
79. Jensen. $10/7-20/8$ 89.	" nasi. " genarum. " palpebrar.	" capill. tot.	nein.	ja.	ja.	10 + 4.	Ichthyol- Kollodium.
80. Pedersen. $5/8-20/8$ 89.	" nasi.	" genae sin. part.	nein.	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.
81. Jensen. $30/7-21/8$ 89.	" nasi. " genar.	" frontis. " palpebrar. " capill. front.	nein.	ja.	ja.	12 + 3.	Ichthyol- Kollodium.
82. Andersen. $20/7-21/8$ 89.	" nasi. " genarum.	0	nein.	nein.	ja.	3 + 2. + 2.	Ichthyol- Kollodium.
83. Lausen. $1/8-23/8$ 89.	faciei dext.	" colli dext.	nein.	nein.	nein.	13.	Ichthyol- Kollodium.
84. Nielsen. $20/7-27/8$ 89.	" nasi. " genarum. " palp. sin. " labii sup.	" capill.	nein.	nein.	nein.	11.	Ichthyol- Kollodium.

Name des Patienten. Hospitalsauf- enthalt.	Sitz des Erysipelas vor der Behandlung.	Die Ausbreitung des Erysipelas während der Behandlung.	Bulla- Bildung während der Be- handlung.	Recidiv vor auf- geklärter Absehil- ferung.	Dauer in Tagen.	Behandlung.	Anmerkung.
85. Christensen. $\frac{6}{8} - \frac{27}{8}$ 89.	E. nasi. " genarum. " frontis. " capill. front.	E. capill. occip.	nein.	nein.	10.	Ichthyol- Kollodium.	
86. Nielsen. $\frac{10}{8} - \frac{28}{8}$ 89.	" nasi. " genarum.	()	nein.	nein.	8.	Ichthyol- Kollodium.	
87. Petersen. $\frac{12}{8} - \frac{28}{8}$ 89.	" nasi. " genae dext. " auris dext.	()	nein.	nein.	4.	Ichthyol- Kollodium.	
88. Mogensen. $\frac{10}{8} - \frac{29}{8}$ 89. Siehe No. 5, 10, 16.	" nasi. " genarum. " aurium.	()	nein.	nein.	3.	Ichthyol- Kollodium.	
89. Andersen. $\frac{18}{8} - \frac{31}{8}$ 89.	" nasi.	()	nein.	nein.	5.	Ichthyol- Kollodium.	

Ein Vergleich der Resultate der 3 Behandlungsweisen erhält unserer Meinung nach vermehrten Werth dadurch, dass alle Patienten Männer von ungefähr demselben Alter waren (ca. 20 Jahre) und ohne solche universellen Krankheiten, von denen sich vermuthen liesse, dass sie Einfluss auf den Verlauf des Erysipelas haben könnten.¹⁾

Fassen wir jetzt zusammen, was im Schema aufgeführt ist unter den einzelnen Rubriken: I. Die Ausbreitung der Rose während der Behandlung, II. Bulla-Bildung während der Behandlung, III. Recidiv und IV. Die Dauer, so erhalten wir:

I. Bei der Behandlung mit Eiscompressen (33 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 9 Fällen.

"	"	"	"	wenig in	4	"
"	"	"	"	stark in	20	"

Bei der Behandlung mit Theer (27 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 12 Fällen.

"	"	"	"	wenig in	1	"
"	"	"	"	stark in	14	"

Bei der Behandlung mit Ichthyol-Kollodium (29 Fälle):

Die Rose verbreitete sich nicht in 15 Fällen.

"	"	"	"	wenig in	6	"
"	"	"	"	stark in	8	"

II. Bulla-Bildung wurde beobachtet bei der:

Eisbehandlung	in 12 von 33 Fällen.
Theerbehandlung	in 10 " 27 "
Ichthyolkollodiumbeh.	in 0 " 29 "

III. Recidive wurden beobachtet bei der:

Eisbehandlung	in 12 von 33 Fällen.
Theerbehandlung	in 9 " 27 "
Ichthyolkollodiumbeh.	in 5 " 29 "

IV. Die Dauer war bei der:

Eisbehandlung durchschnittlich	8,33 Tage.
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten, durchschnittl.	4,00 " .)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten, durchschnittlich	9,96 " .)

¹⁾ Jedenfalls scheint die Rose in den 3 Fällen, von denen in diesem Zusammenhange die Rede sein kann (4, 31, 65), in ihrem Verlaufe nicht wesentlich beeinflusst worden zu sein von der im Voraus vorhandenen Krankheit.

Theerbehandlung durchschnittlich	9,3 Tage
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten, durchschnittl.	5,0 " .)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten, durchschnittlich	12,7 " .)

Ichthyolkollodium-Behandlung durchschnittlich	6,88 Tage.
(Für die Fälle, die sich nicht verbreiteten, durchschnittl.	4,8 " .)
(Für die Fälle, die sich verbreiteten, durchschnittlich	9,1 " .)

Der Vergleich zwischen den 3 Behandlungsweisen fällt hiernach aus zu Gunsten der Ichthyolkollodium-Behandlung, indem diese in fast allen Beziehungen die 2 andern übertroffen hat: Die Rose verbreitete sich also bei dieser stark nur in wenig über $\frac{1}{4}$ der Fälle, beim Theer in ungefähr $\frac{1}{2}$ der Fälle und beim Eis in fast $\frac{2}{3}$ der Fälle. — Während Bulla-Bildung durchaus nicht beobachtet wurde beim Ichthyolkollodium, war dieselbe dagegen vorhanden in ungefähr $\frac{1}{3}$ der Fälle bei den 2 andern. — Auch die Recidive waren hier in geringerer Anzahl: in ungefähr $\frac{1}{6}$ der Fälle, beim Theer in $\frac{1}{3}$ der Fälle und beim Eise sogar in etwas über $\frac{1}{3}$ der Fälle. — Endlich war die Dauer bei der Ichthyolkollodium-Behandlung etwas kürzer als bei den 2 andern Methoden: 6,88 gegen respective 9,3 und 8,33 Tage. — Es soll hinzugefügt werden, dass die Patienten sich durchgehends wohl befanden bei der Application von Ichthyolkollodium, sowie auch die 3 Patienten (55, 59, 68), welche zugleich eins der andern Mittel oder beide andern Mittel probirten, jenem die beste sedative Wirkung beileigten, besonders gegenüber den die Rose begleitenden spannenden Schmerzen. — Man kann möglicherweise bei zukünftiger Anwendung der Ichthyolkollodium-Behandlung auf noch bessere Resultate hoffen als die obengenannten, indem das Krankenwärterpersonal nicht immer die Absicht der Behandlung verstanden zu haben schien; namentlich wurde nicht immer mit dem Mittel aussen um den Rand der Rose gepinselt, und öfters war der gepinselte Gürtel im Umkreise zu klein. Möglicherweise kann auch eine Combination von Ichthyolkollodium-Pinslung mit Anwendung von Eiscompressen in einigen Fällen nützlich gedacht werden.

Selbst wenn man nun sieht, dass die Ichthyolkollodium-Behandlung kräftig und gut gewirkt hat, so möchte ich indessen nicht behaupten, dass man Ichthyol — (Collodium kann wohl in solcher Beziehung ausser Betracht gelassen werden wegen seiner

vermeintlich ausschliesslich comprimirenden Wirkung) — als ein Specifikum gegen die Rose betrachtet, aber die relativ wenigen Recidive bei dieser Behandlungsweise deuten doch vielleicht auf eine grössere antiparasitäre Eigenschaft dieses Stoffes gegenüber den 2 andern hin.

Die andern Behandlungsarten — mit Eis und mit Theer — haben, nach den Resultaten zu urtheilen, Alles in Allem kaum etwas vor einander voraus, indem die Dauer der Fälle am grössten war bei der Theerbehandlung, die Ausbreitung am grössten und Recidive am häufigsten bei der Eisbehandlung. Keiner von den Patienten starb an der Rose allein, indem die 2, welche starben (No. 4 und 65) an respective Alcohol. chron., Albuminurie und Febr. tyfoid. litten.
